

Planung und Entwicklung einer Plus-Energie-Siedlung für Weilburg

A n t r a g

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg beauftragt den Magistrat Weilburg im Rahmen eines Pilotprojektes ein kleines Baugebiet als PLUS-ENERGIE-SIEDLUNG, mit einer autarken Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien zu entwickeln.

Begründung:

- (a) Innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung ist das Gebot der Stunde. Ressourcenschonung, Energieeinsparung, Klimaschutz durch CO₂-Neutralität sind wichtige Ziele. Dazu gehört die bevorzugte Nutzung regenerativer Ressourcen und die schonende Erschließung umweltfreundlicher Potentiale.
- (b) Die Stadt Weilburg bietet sich als (Wohn-)Standort für junge Menschen und Familien an, die aus der Enge von Rhein-Main heraus wollen, mit der dortigen Lebens- und Arbeitssituation unzufrieden sind und z.B. einen geeigneten Platz für einen Home-Office-Standort suchen. Kommunen mit einem hohen Nachhaltigkeitspotential und Zukunftsorientierung werden von dieser Personengruppe deutlich bevorzugt.
- (c) Vor diesem Hintergrund ist der Vorschlag zur Schaffung eines energieautarken Neubaugebietes entstanden. Ein Ziel, welches auch von der Hessischen Landesregierung unterstützt und empfohlen wird, mit der Initiative zur Baulandentwicklung im „PLUS-ENERGIE-STANDARD“. Ein vorliegender Leitfaden gibt dazu eine Orientierungshilfe. https://redaktion.hessen-agentur.de/publication/2019/180926_0000_HLG_Broschuere_Plus_Energie_Siedlungen_web.pdf
- (d) Dieses Projekt entspricht auch den Zielen der „Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz“, der die Stadt Weilburg im Jahre 2014 beigetreten ist (Anlage) und dem vorliegenden Energie- und Klimaschutzkonzept, erarbeitet von der Klima und Energieeffizienzagentur (KEEA), gefördert vom Bundesumweltministerium.
- (e) Zur Umsetzung des Antrags gehört auch die Auswahl eines geeigneten Standortes. Vorstellbar sind Flächen im Bereich des Windhofs, im Anschluss an das Sportgelände, aber auch andere noch zu entwickelnde Areale.

SPD Stadtverordnetenfraktion
Weilburg, den 4. August 2020

Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung der Gegenwart. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen sind wir aktiv, um die natürlichen Lebensgrundlagen, die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu sichern. Das Land Hessen hat sich daher zum Ziel gesetzt, Potentiale zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz weiter auszuschöpfen und die Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen. Damit sollen die Treibhausgasemissionen reduziert werden.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner der Charta unterstützt dieses Ziel nach Kräften und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Dazu wird ein Aktionsplan entwickelt, über dessen Umsetzung regelmäßig berichtet wird.

Der Aktionsplan beinhaltet:

1. die Erfassung der CO₂-Emissionen in der Kommune unter Berücksichtigung von bereits durchgeführten Maßnahmen zum Klimaschutz,
2. die Erarbeitung eines Konzepts für die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung des Aktionsplans,
3. die Dokumentation beschlossener und zeitlich festgelegter Maßnahmen,
4. die Bewertung der Emissionsentwicklung im Hinblick auf die durchgeführten Maßnahmen mit Unterrichtung der Öffentlichkeit und ggf. Aktualisierung des Aktionsplans.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner der Charta bleibt solange Mitglied im Kreis der „100 Kommunen für den Klimaschutz“, solange sie ihrer / er seiner Selbstverpflichtung nachkommt.

Weilburg an der Lahn, 2. Juni 2014

U. Beck

Datum / Unterschrift
Bürgermeister/in

